

**Sport-Junior** In Wallisellen gibt es zu viel, in Embrach zu wenig Faustballnachwuchs

# Nicht alle scheuen den Aufwand

Gleich in sechs Junioren-Kategorien standen dieses Jahr die Meisterschaften im Faustball vor dem Aus. Neben Austragungsorten mangelt es fast überall an Nachwuchs. Nicht so in Wallisellen.

Andy Frei

Der Aufruf auf der Internetseite des Schweizer Faustballverbandes vom 4. Mai 2010 klingt verzweifelt: «Nachwuchsmeisterschaften gefährdet!!!» ist unter «News» vermeldet. «Vereinsverantwortliche sollen sich bitte dringend bei Emil Tobler melden», ist zu lesen.

Der Embracher Emil Tobler ist Jugendchef beim Faustballverband und koordiniert Meisterschaften in der ganzen Schweiz. In seinem Heimatdorf trainierte er 15 Jahre lang das Männerteam und baute eine starke Jugendabteilung auf. Für die Nachwuchsmesterschaften gibt er mittlerweile Entwarnung: «Mit Elgg und Flums sind zwei Veranstaltungsorte eingesprungen. Alle Kategorien können durchgeführt werden», sagt Tobler erleichtert. Dass es aber zu seinem verzweiferten Aufruf kommen musste, ist gemäss dem Embracher typisch: «So ein Turnier zu organisieren ist mit Aufwand verbunden und deshalb nicht sehr attraktiv.»

## Hochburg ist gefallen

Doch nicht nur Veranstalter, auch Jugend-Teams fehlen. «Der Nachwuchs ist in den vergangenen Jahren stagnierend bis rückgängig», gibt Tobler unumwunden zu. Gerade die Unterländer Faustballhochburg Embrach ist dafür ein gutes Beispiel. Zu Toblers Zeiten florierte der Sport im Dorf. Im Jahr 2010 wird gerade noch ein Nachwuchsteam geführt. «In Embrach müsste man von



Im Gegensatz zu anderen Vereinen kennen die Walliseller Faustballer kein Nachwuchsproblem. Lukas Wintsch ist einer der Club-Junioren. (Balz Murer)

Grund auf neu anfangen und die Kinder bereits in der Primarschule abholen», erklärt Tobler. «Das ist ein grosser Aufwand, den aus meiner Sicht in Embrach niemand machen will.»

Doch während der Sport in Embrach stagniert, blüht er in Wallisellen richtiggehend auf. Der Nachwuchs wird dort bereits früh rekrutiert. «Wir arbeiten eng mit der Primarschule zusammen»,

erklärt die Nachwuchsverantwortliche Simone Hofer-Pfenninger. «Die Schule schreibt die Kurse aus, wir stellen die Trainer.» In Wallisellen wird kein Aufwand gescheut, seit drei Jahren sind sogar Erstklässler im U-10-Team willkommen. «Früher macht es noch keinen Sinn», weiss Hofer. Gerade bei den ganz Kleinen hat Wallisellen aber sogar ein Luxus-Problem: «Wir können maximal 20 Kinder in der U10 aufnehmen. Damit wir niemanden abweisen mussten, schickten wir dieses Jahr die Ältesten schon in die U12 weiter.»

Wartelisten wie im Fussball gibt es bei Faustball Wallisellen noch keine. Gerade zwischen diesen beiden Sportarten kommt es aber auch mal zu Verwechslungen. «Wir hatten schon Kinder hier, die eigentlich ins Fussball wollten», schmunzelt Hofer.

## Andere Prioritäten

Alles ist aber auch in Wallisellen nicht rosig. Einige Mitglieder hören im Teenageralter mit Faustball auf. «Sie haben dann anderes im Kopf, gehen ein Jahr ins Ausland oder sind von der Lehre eingenommen», erklärt Hofer. «Das ist oft bei den Jungs der Fall.» Sie selber ist seit vielen Jahren aktiv mit dabei und hat mit dem Verein schon diverse internationale Turniere organisiert. Die Walliseller haben somit den Embrachern zumindest was Nachwuchs und Organisation angeht, die Vormachtsstellung im Unterland abgenommen.

In Wallisellen steht man also vor einer rosigen Faustball-Zukunft. Weniger optimistisch ist der Embracher Emil Tobler: «Es fehlt in der gesamten Schweiz etwas an Engagement im Juniorenbereich», weiss er. «Die Schweizer sind zwar an den internationalen Jugendmeisterschaften noch gut dabei, aber die Spitze ist klein, vor allem bei den Mädchen.» Das dürfte sich bald ändern, denn in Wallisellen sind die meisten Kinder in der U16, U14 und U12 weiblich.

## Fussball

### Rümlangs Heimleite

«Das war eine miserable erste Halbzeit!» Rümlangs Trainer David Schweizer fand klare Worte. Sein Team verlor in der 3. Liga, Gruppe 5, das Heimspiel gegen Dielsdorf 2:3. In der Tat erwischten die Platzherren einen schwarzen Tag. Pejic brachte Dielsdorf nach drei Minuten 1:0 in Front. Martino doppelte in der 25. Minute nach. Rümlangs Sandro Hunziker hatte kurz vor der Pause Pech mit einem Lattenschuss. Die Pausensprache Schweizers schien laut gewesen zu sein, Rümlang glied durch Scholz und Böni bis zur 62. Minute aus und schien einem Sieg nahe. Aber dann schoss Martino Dielsdorf wieder in Führung, Rümlang verzeigte weitere gute Chancen. Nach sieben Siegen in Folge verlor Rümlang wieder und verpasste es, kurzfristig die Ranglistenspitze zu übernehmen. (ZU/NBT)

## Sport in Kürze

### Lienhard siegt in Merdingen

**Rad.** Beim Zeitfahren im freiburgischen Estavayer erreichte der Steinmaurer Fabian Lienhard den 4. Platz. Tags darauf steigerte er sich sogar noch und holte den Sieg beim Pfingstrennen im deutschen Merdingen. Sein Clubkollege Lukas Müller wurde im gleichen Rennen Achter.

### Frauen im Cup-Final

**Fussball.** Das Niederweningen Frauen-Team hat das Halbfinale des FVRZ-Regional-Cups gegen Schwerzenbach 4:2 gewonnen. Damit stehen die Wehntalerinnen im Cup-Final gegen Blue Stars Zürich. Anpfiff ist am 3. Juni in Kloten. Die beiden Teams spielen in der 3. Liga, Gruppe 1. Nedi will sich im Cup-Final für die zwei Niederlagen in der Meisterschaft gegen die Blue Stars revanchieren.



Roger Walder

## Rad

### Walder im Weltcup auf Rang 2

Dem Wiler Roger Walder ist im deutschen Offenburgen ein Exploit gelungen. Beim Junioren-Weltcup-Rennen erreichte er hinter dem Holländer Michiel van der Heijden den zweiten Schlussrang. Über weite Strecken des Rennens lag der Rafzerfelder sogar in Führung – erst als Leader des Feldes, dann als Spitze einer Dreier- und schliesslich einer Zweierfluchtgruppe. Erst in der letzten Runde musste er van der Heijden ziehen lassen. Walder: «Erst spürte ich ein leichtes Ziehen in den Beinen, dann hatte ich leichte Krämpfe, und schliesslich konnte ich die Beine fast nicht mehr drehen.» Immerhin war der zuvor herausgefahrenen Vorsprung gross genug, dass sich Walder auf dem 2. Platz halten konnte. Es war bereits das dritte Rennen der Saison, in dem der 18-Jährige mit Krämpfen zu kämpfen hatte.

Die Erklärung dafür ist simpel: «Ich habe auf diese Saison hin meine Verpflegung umgestellt.» Neu hat sich Walder während der Rennen mit koffeinhaltigen Gel-Pasten bei Kräften gehalten. «Koffein entzieht dem Körper aber Wasser», weiss er. Und das wiederum kann zu Krämpfen führen, weshalb nun wieder auf bewährte koffeinfreie Kalorienlieferanten zurückgegriffen wird.

Das nächste Duell zwischen Walder und van der Heijden steigt übrigens in knapp zwei Wochen in Champéry. (ml)

## Rad

### Atzeni triumphiert im Steher-Mekka

Beim Pfingstpreis in Forst (De) hat Giuseppe Atzeni seine Dominanz auf der dortigen 400-Meter-Bahn einmal mehr unter Beweis gestellt: Er gewann beide Läufe. «Forst ist einfach meine Bahn», schwärmte der für den VC Steinmauer lizenzierte Fahrer danach. Sie sei ziemlich anstrengend zu befahren – für ihn ein Vorteil. «Und Peter Jörg hat mir geholfen.»

5000 Zuschauer sahen, wie sich Atzeni im ersten Rennen von der – eigentlich schlechten – sechsten Startposition aus innert sieben Runden an die Spitze arbeitete und dann einen souveränen Sieg ins Ziel fuhr. Der grosse Teil der Fans stand übrigens hinter dem Steinmaurer, der in Forst sogar auf der Strasse erkannt wird. «Ich geniesse das. Der Veranstalter des Rennens hat mich seit meinen Anfängen als Steher immer eingeladen und mir dort einen Namen gemacht», erklärt er sich seine Popularität. Die Stimmung, die in Forst herrsche, sei einmalig. Umso mehr genoss Atzeni seinen neuerlichen Sieg. (ml)



Giuseppe Atzeni (rechts) und Schrittmacher André Dippel. (zvg)



Christian Schlenker

## Tennis

### Unterländer in der Abstiegsrunde

Sowohl die Männer von Bassersdorf-Nürensdorf wie auch die Frauen von Dietlikon verloren ihre letzte NLC-Gruppenpartie. Beide Unterländer Teams traten bei Burgmoos Richterswil an. Die Männer reisten mit einer 2:7-Niederlage ins Unterland zurück, die Frauen mit einem 2:5.

Für Bassersdorf-Nürensdorf und Dietlikon gibt es zwei weitere Gemeinsamkeiten. Als Gruppenvierte und damit auch Letzte müssen beide die Abstiegsrunde in die 1. Liga bestreiten. Für Bassersdorf-Nürensdorf kommt nun gegen Vernier «knüppeldick», wie es Captain Patric Nüesch formuliert. «Gegen die Genfer, die über reihenweise Top-150-Spieler verfügen, braucht es von jedem von uns einen Exploit», führt er weiter aus. Für die Punkte der Unterländer in Richterswil waren Christian Schlenker und das Doppel Marco Weidmann/Manuel Dubler verantwortlich. Die Abstiegsrunde geht für Bassersdorf-Nürensdorf am 5. Juni los.

Wie die Männer gewannen auch die Frauen in Richterswil zwei Spiele. Pascale Grimm (R1) schlug Nathalie Wild (R3) 6:1, 6:2 und Michelle Giang (R3) Claudia Zenger (R4) 7:6, 6:1. Die Niederlagen dagegen fielen klar aus, alle in zwei Sätzen. Einen dritten Satz erreichte nur noch das Doppel Pascale Grimm und Michelle Giang. (pn/ZU/NBT)

## FUSSBALL

### 2. Liga, Gruppe 2

Wollishofen - Wädenswil 4:0. Einsiedeln - Dietikon 2:1. – Rangliste: 1. Wettswil-Bonstetten 21/51 (62/45:13). 2. Oerlikon/Polizei 21/43 (109/46:31). 3. Blue Stars 21/38 (81/46:31). 4. Dietikon 21/38 (102/45:29). 5. Kilchberg-Rüschlikon 20/32 (73/37:31). 6. Einsiedeln 21/31 (62/35:28). 7. Wollishofen 21/31 (62/33:43). 8. Horgen 21/27 (46/36:31). 9. Siebnen 20/25 (80/37:36). 10. Wallisellen 21/23 (44/26:46). 11. Wiedikon 21/21 (56/34:49). 12. Urdorf 21/19 (71/44:50). 13. Wädenswil 21/15 (82/26:54). 14. Red-Star 21/13 (54/21:41).

### 3. Liga, Gruppe 5

SV Rümlang - Dielsdorf 2:3 (0:2). Tore: 3. Pejic 0:1. 25. Martino 0:2. 48. Scholz 1:2. 62. Böni 2:2. 69. Martino 2:3. – Bemerkungen: 44. Lattenschuss 5. Hunziker (R).

Rangliste: 1. Schwamendingen 17/32 (77/34:27). 2. Embrach 17/31 (38/34:26). 3. Rümlang 18/31 (39/32:21). 4. Kloten a 17/27 (42/36:20). 5. Opfikon 17/26 (85/31:24). 6. Glattfelden 17/24 (82/32:32). 7. Dielsdorf 17/23 (49/34:35). 8. Oerlikon/Polizei 17/22 (103/23:29). 9. Espanol Iberia 17/20 (102/29:34). 10. Bülach 16/19 (37/24:25). 11. Seebach 17/16 (72/22:37). 12. Rafzerfeld 17/10 (32/25:46).

Die nächsten Spiele. Am Samstag (29. Mai): Español - Seebach, Dielsdorf - Oerlikon/Polizei, Embrach - Bülach. – Am Sonntag (30. Mai): Opfikon - Rümlang, Rafzerfeld - Glattfelden (14.00), Schwamendingen - Kloten (15.00).

## FUSSBALL JUNIOREN

### B. Meisterklasse

Altstetten - Bassersdorf 8:1. Blue Stars - Kloten 4:1. – Rangliste: 1. Winterthur 5/13 (4/34:10). 2. Red-Star 5/13 (5/29:4). 3. Dübendorf 5/11 (2/23:5). 4. Wallisellen 5/9 (2/20:23). 5. YF Juventus 4/6 (5/10:10). 6. Kloten 5/6 (4/13:27). 7. Blue Stars 5/5 (4/9:9). 8. Altstetten 5/5 (6/14:17). 9. Bassersdorf 5/4 (3/10:15). 10. Dietikon 5/4 (7/11:18). 11. Wädenswil 5/4 (10/8:21). 12. Horgen 4/1 (1/2:24).

### B. Promotion

Brüttisellen - Töss 0:1. – Rangliste: 1. Veltheim 5/11 (3/11:6). 2. Uster 5/11 (5/22:15). 3. Bülach 5/10 (2/25:13). 4. Schwamendingen 5/8 (3/9:7). 5. Oerlikon/Polizei 5/7 (4/11:10). 6. Ellikon Marthalen 5/7 (8/21:20). 7. Töss 5/7 (8/9:9). 8. Dübendorf 5/6 (13/14:23). 9. Seefeld 5/5 (6/9:13). 10. Schaffhausen 5/4 (5/11:19). 11. Neftbach 5/4 (9/15:15). 12. Brüttisellen 5/2 (16/8:15).

### C. Meisterklasse

Veltheim - Zürich 1:1. Küsnacht - Blue Stars 1:8. Bassersdorf - Brüttisellen 3:2. Kloten - Schwamendingen 1:0. Dietikon - Altstetten 1:2. Blue Stars - Schlieren 3:3. Dübendorf - Küsnacht 0:1. – Rangliste: 1. Bassersdorf 6/15 (5/13:7). 2. Altstetten 6/10 (5/19:15). 3. Veltheim 6/10 (5/15:14). 4. Schwamendingen 6/10 (12/24:11). 5. Blue Stars 6/9 (0/15:10). 6. Dübendorf 6/9 (2/10:9). 7. Kloten 6/8 (1/13:13). 8. Zürich 6/8 (1/8:9). 9. Schlieren 6/7 (1/12:26). 10. Brüttisellen 6/7 (3/9:10). 11. Küsnacht 6/6 (1/8:17). 12. Dietikon 6/2 (7/11:16).

## FUSSBALL 4. LIGA

Gruppe 1: Kollbrunn-Rikon - Bärenswil b 2:1. Phönix Seen 2 - Neftenbach 2 3:0. Niederweningen 2 - Glattbrugg 3:2. Turbenthal - Glattfelden 2 3:1. – Rangliste: 1. Kollbrunn-Rikon 13/30 (37/35:23). 2. Turbenthal 14/30 (47/37:22). 3. Phönix Seen 2 14/28 (22/40:32). 4. Bärenswil b 15/28 (71/51:33). 5. Niederweningen 2 14/26 (37/37:22). 6. Glattbrugg 14/24 (20/36:25). 7. Glattfelden 2 15/6 (66/39:42). 8. Neftenbach 2 15/13 (8/25:41). 9. Rümlang 2 15/7 (33/25:46). 10. Tössfeld 2a 13/2 (22/17:56). 11. Veltheim 2b 0/0 (Rückzug).

Gruppe 2: Birmensdorf 2 - Engstringen 4:1. Oerlikon/Polizei 3 - Albisrieden 2b 1:2. Kilchberg-Rüschlikon 2b - Effretikon 2 4:3. Opfikon 2 - Dielsdorf 2 4:3. – Rangliste: 1. Engstringen 15/38 (10/74/20). 2. Dielsdorf 2 16/31 (48/65:31). 3. Hausen a/A 14/28 (23/46:22). 4. Kilchberg-Rüschlikon 2b 15/25 (33/41:42). 5. Regensdorf 2b 15/23 (15/29:32). 6. Opfikon 2 16/23 (29/39:38). 7. Birmensdorf 2 16/23 (21/36:35). 8. Effretikon 2 17/19 (51/36:57). 9. Brüttisellen 2 16/16 (55/32:51). 10. Albisrieden 2b 16/14 (39/31:56). 11. Oerlikon/Polizei 3 16/10 (43/20:65).

Gruppe 5: Fällanden 1a - Republika Srpska 1:6. – Rangliste: 1. Bassersdorf 2 15/38 (19/53:13). 2. Republika Srpska 16/36 (43/56:18). 3. Tössfeld 2b 14/31 (56/38:18). 4. Oetwil am See 2 16/26 (58/33:35). 5. Volketswil 2 16/22 (23/30:30). 6. Dübendorf 2 15/21 (10/41:37). 7. Crvena Zvezda 15/21 (67/33:30). 8. Embrach 2 15/15 (35/23:34). 9. Seebach 2 16/14 (47/24:49). 10. Schwerzenbach 15/11 (39/20:34). 11. Fällanden 15/3 (20/16:69).

## TENNIS FRAUEN

### NLC

Gruppe 6: Burgmoos Richterswil - Dietlikon 5:2. – Rangliste: 1. Rüschlikon 11 (23:11). 2. Burgmoos Richterswil 10 (21:25). 3. Stade-Lausanne 7 (17:14). 4. Dietlikon 7 (19:30).

**Richterswil - Dietlikon 5:2.** Einzel: Boffa (Rangierung N2/13) - Van Werkhoven (R1) 6:3, 6:0. Müller (R2) WO Grimm M. (R1) 6:2, 3:0. Reifler (R2) - Schibli (R1) 6:2, 6:0. Wild (R3) - Grimm P. (R1) 1:6, 2:6. Zenger (R4) - Giang (R3) 6:7, 1:6. – Doppel: Boffa/Reifler - Van Werkhoven/Schibli 6:1, 7:6. Müller/Kellenberger - Grimm P./Giang 4:6, 6:1, 6:2.

## TENNIS MÄNNER

### NLC

Gruppe 15: Burgmoos Richterswil - Bassersdorf-Nürensdorf 7:2. – Rangliste: 1. Burgmoos Richterswil 16 (33:28). 2. Grasshopper 15 (37:27). 3. Tenero-Gordola 14 (33:30). 4. Bassersdorf-Nürensdorf 9 (23:41).

**Richterswil - Bassersdorf-Nürensdorf 7:2.** Einzel: Gehrig (R1) - Nüesch 4:1. Cavallini (R1) - Oehri (R2) 6:1, 6:4. Matthys (R2) - Weidmann (R2) 6:1, 6:0. Neuenschwander (R2) - Weiss (R3) 6:2, 6:2. Remmers (R3) WO - Schlenker (R4) 2:2. Bühler (R4) - Dubler (R4) 7:5, 7:6. – Doppel: Cavallini/Matthys - Oehri/Weiss 6:2, 6:3. Neuenschwander/Haug (R1) - Nüesch/Randegger 2:6, 6:4, 6:2. Remmers/Bühler - Weidmann/Dubler 6:2, 4:6, 4:6.